
Vorwort

„Die Politik ist keine Wissenschaft, wie viele von den Herren Professoren sich einbilden, sondern eine Kunst.“ Mit diesem Ausspruch hatte *Otto von Bismarck* bereits im Jahre 1884 Wissenschaftler eindringlich davor gewarnt, sich überhaupt mit praktischer Politik zu befassen. Die *arcana imperii*, die Geheimnisse des Regierens, sollten offensichtlich den kritischen Augen der Wissenschaft verborgen bleiben. Die Entwicklung der Wissenschaften und einer kritischen Öffentlichkeit sind aber seit langem über diese Warnung zu Recht hinweggegangen. Dennoch hat sich ein Dilemma immer wieder aufgetan: der Widerspruch zwischen dem Erkenntnisinteresse der Wissenschaften und dem Handlungsinteresse der praktischen Politik. Im Sinne *Immanuel Kants* geht die Politikwissenschaft davon aus, dass auch die Frage nach dem politischen Handeln sowohl bei der Prüfung der Ziele als auch der Mittel der Politik Geboten praktischer Vernunft unterworfen ist. Bei der Interpretation der Ziele politischer Handlungsoptionen und der Wirkungen der Politik kann sie in der Tradition aufklärerischen Denken einen bescheidenen Beitrag zur Beantwortung der kantischen Frage zu leisten versuchen: „Was soll ich tun?“

Wer nach „*Ergebnissen und Wirkungen der Politik*“ fragt, begibt sich auf eine lange Reise durch unwegsames Gelände. Doch die Politikwissenschaft steht nicht nur vor der Aufgabe, „Entscheidungen und Strukturen der Politik“ – so der Titel des ersten Bandes dieses Lehrwerks – nachzuzeichnen und zu erklären, sondern auch die Frage zu beantworten, wieweit die Politik ihre Ziele verwirklicht und wie sich die Umsetzung politischer Programme auf die Lebenssituation der Bevölkerung auswirkt. Der folgende Band stellt sich dieser Herausforderung und unternimmt den Versuch, der Frage „*Wie erfolgreich ist die Politik?*“ in sieben Politikfeldern nachzugehen und daraus weitergehende Folgerungen zu Qualität, Reichweite und Wirkungsgrad politischer Entscheidungen abzuleiten.

Zu diesem Vorhaben wurde ich schon vor langer Zeit von Kollegen und Studenten ermutigt. In Gesprächen mit Karl-Heinz Naßmacher, Hiltrud Naßmacher, Klaus Schubert und Christiane Frantz wurde dieses Vorhaben konkretisiert und anschlie-

ßend in Vorlesungen und Seminare umgesetzt. Zur Endfassung des Manuskriptes haben die Professoren Thomas Apolte, Gerhard Bosch, Rudolf Mennigen, Hiltrud Naßmacher, Aloys Prinz, Klaus Schubert sowie Priv.-Doz. Nils C. Bandelow, Priv.-Doz. Christiane Frantz und Dr. Freise wichtige Anregungen und Ergänzungen beigesteuert. Das gleiche gilt auch für meine Mitarbeiter Jens Taken und Florian Boettcher, die auch bei der Materialsammlung und vertiefenden Materialrecherchen halfen. Der Verfasser ist auch den Bibliotheksmitarbeiterinnen der Woodrow Wilson School of Public and International Affairs, Princeton University, und des Woodrow Wilson International Center for Scholars, Washington D. C., dafür zu Dank verpflichtet, dass sie ihn bei zwei Forschungsaufenthalten in Princeton und Washington tatkräftig bei Materialrecherchen unterstützt haben. Den gleichen Dank schulde ich den Mitarbeitern der Zweigstellenbibliothek für Sozialwissenschaften der Universität Münster.

Darüber hinaus ist der Verfasser den Teilnehmern seiner Hauptseminare für kritische Hinweise zu einer ersten Fassung des Manuskripts dankbar, insbesondere Irene Buchholz, Till Döring, Jürgen Eder, Silvia Eid, Ralf Götze, Maren Haring, Volker Hoppenbrock, Britta Ilić, Matthias Kerkhoff, Alexander Tarven Korn, Georg Schäfer, Florian Scheuer, David Teller, Arkadius Tomala und Carla Wesemann. Die Redaktion der Endfassung lag wieder in den bewährten Händen von Doris Pasch. Allen sei für ihre Mitwirkung, Geduld und Umsicht herzlich gedankt.

Den zweiten Band meines Lehrbuches widme ich dem Gedenken meines früh verstorbenen Habilitanden und Kollegen *Herbert Uppendahl*, der sich sowohl an der Universität Münster wie auch später als Professor und Vizepräsident der Universität Oldenburg bleibende Verdienste um eine anspruchsvolle politiktheoretische und komparative Orientierung der politikwissenschaftlichen Lehre und Forschung erworben hat.

Münster, im November 2005
Paul Kevenhörster

Vorwort zur 2. Auflage

Der Bitte des Springer-Verlages, eine zweite Auflage des zweiten Bandes meines politikwissenschaftlichen Lehrbuches vorzubereiten, habe ich im Herbst 2013 gerne entsprochen. Darin lag für mich auch eine wichtige Herausforderung. Damit das Lehrbuch auch weiterhin eine nützliche Orientierungshilfe für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, insbesondere aber der Politikwissenschaft und vielleicht auch der Verwaltungswissenschaft im Bereich der Politikfeldstudien sein kann, waren einerseits in den sieben hier vorgestellten und untersuchten Politikfeldern neuere Datensätze heranzuziehen und zu interpretieren. Dies war, wie die folgende Monate gezeigt haben, ein Vorhaben, bei dessen Durchführung ich auf vielfältige Hilfe bauen konnte.

Bei der Aktualisierung der Daten waren vor allem Sarah Czichowsky und Lukas Jerg mit großer Umsicht und Geduld behilflich. Für die Ausgestaltung des politikanalytischen Interpretationsrahmens hat Johanna Kuhlmann wichtige Hinweise – vor allem zu den Auswirkungen der Implementation von Gesetzen und Verordnungen auf die Qualität der politischen Programme und schließlich ihre konkreten Wirkungen – vermittelt. Prof. Dr. Karsten Mause hat zahlreiche, hilfreiche Orientierungshinweise für die Neufassung der sieben Politikfeldstudien und die jeweilige Bewertung der Policy-Folgen beigesteuert und darüber hinaus wichtige Anschlusspunkte zur aktuellen Diskussion in diesen Politikbereichen aufgezeigt. Der Neufassung sind schließlich auch Gespräche mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Institut für Politikwissenschaft zugutegekommen, insbesondere mit Prof. Dr. Christiane Frantz, Prof. Dr. Klaus Schubert und Prof. Dr. Wichard Woyke. Dr. Jan Treibel vom Verlag Springer VS hat das Zustandekommen der Neuauflage mit großer Geduld gefördert. Ihnen allen gilt mein Dank.

Abschließend bleibt nur der Wunsch, dass das Lehrbuch auch in seiner erneuerten Fassung denjenigen weiterhelfen möge, die sich ein eigenständiges, politikwissenschaftlich begründetes Urteil über die Qualität der Politik im internationalen

Vergleich und ihre Auswirkungen auf die Lebenssituation der Menschen erarbeiten wollen.

Münster, im April 2014
Paul Kevenhörster

Politikwissenschaft

Band 2: Ergebnisse und Wirkungen der Politik

Kevenhörster, P.

2015, XIV, 442 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-02727-8